

Martin L ü t o l f] wegen des Lohns sidt 13 Jaren. Der von Büren 300 gl. Zins beschwert.

Denen von Horbw das Fischen an Landt und das Fahr zu Winkhlen [Winkel, Gem. Horw].

Die anderen Embter begärendt auch abschriftt von den gemeinen sachen.

Krientz und Horbw pitend umb 1 besiglet Urkhundt.

Allen Jnsgemein ist das Ruswyler concept vorgeläsen.

Den Entlibuochern Jres absönderlich zuogestellt, warend zefriden.

Den Willisawern desglychen abgeläsen, warend zefriden.

Andere particularsachen wegen habendt sich die wye hievor stath angemeldet.

Als ich den verhandnen usschutzten die Jnsgemein dienende Articul verläsen wollen hab ich darvor eroffnet, das sy flysig ufflosen und wissen söllen, das dis die Puncten synd, so allen Jnsgemein glych dienend. Aber Entlibuoch habe ettwas besonders, wye dan Jnen darvor verläsen wird. Und wan dan nach Abhörung eines oder des andern ambt vermeinte Jms noch ettwas ermanglen möchte, solle es by mir anmelden, so werde der sach auch rath geschächen."

AH 47, 309

151

[1653] März 16., Ruswil

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN,
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE -
V AUSG. LU]

"Jst anfangs berathschlaget worden des Umbgeldts halber, Namlichen Jn der güete ze sprächen und das Jm gantzen Landt von einem Saum 10 ss soll bezalt werden.

Der Beylbrieffen halber lasse mans bim alten bruch verpliben, wofehr aber der Käuffer zum bewysthumb syner erkhaufften Rechten oder sicherheit der Nachwährschafft einen Kauffbrieff begärte oder Jm Kauff vorbehielte, alsdann soll es by dem abgesezten Tax als von 100 gl. 10 ss ze schryben undt 5 ss ze siglen wurdt von beeden Käuffer und Verkhäuuffern zu bezalen, verpliben.

Jnterim sindt Sekhelmeister [Balthasar] W a l t h e r t von Willisaw Jn Namen der Jenigen der 9 Ambtern zuo Lucern gsyn, bringend bescheidt das die herren [Schultheiss und Rat] daselbst uns ersuoehen lassen, wir söllendt den handel ussprächen, guet- oder Rechtlich. Pitend man darmit fortfahren sölle,

mögend sonst Jrem gemeinen volkh den uffbruch nit abwehren.

Ruswyler sind alle Articlén zefriden. Lassen das Umbgeldt an Recht, Jtem Reysgeldt. Hand eingewilliget den Rechten sich zuo underwürffen. Reysgeldts halber vermeint mans das wyl U. E. von Lucern Jn dem thurgewischen Krieg [Kesselringhandel 1633?] 16000 gl. angewendt darus die uszogene Willisawer undt Entlibuocher erhalten, den andern Embtern den uszug nit zuogemuotet, aber von Jrer stür ettwas genommen: solle es daby verpliben. Aber Jnskünfftig zuo begebenden glychen fahl, so fehr sy uszüchen müessen, Jnen umb den anlag auch verschont werden, und nydt ettwan von anderen so auch anheimbsch Plibendt möge bezogen werden.

Diser Puncten ist den Ruswylern eröffnet. Hernach alle Jre Articul wider erlüttert, deren alle zefriden warent. Undt Plibt das Umbgeldt under dem entscheidet, güet- oder Rechtlich.

Sempach pitet umb befürderliches Endt diser sach. Man habe 2 Pitende von Rotenburg zuo Jnen geschikht, Claus R a s t [von Hochdorf] und [den] Khilchmeyer von Ebersol sye zuo Jnen Kommen.

Und sye vil Volkh by der gysigbrugg [Gisikon] zusammenzogen, Ettlich schutz beschächen.

Jtem vermeint Heidegg und zuo horeyn [Hohenrain] Plündern wellendt.

Rotenburg[:] Caspar S t e i n e r laugnet der Schrifft so Jch dem Statthalter geben und er selbs gläsen, wurdt überwysen, entlich bekhent hab die dem [alt] Ammann [von Stadt und Amt Zug, Peter] T r i n k h l e r geschikht. Sye eben vorgestern einer von Menzingen [woher auch Trinkler stammte] hie gsyn.

Die andern Erclagend sich haben nüt darum gewüst.

Rotenburg[:] Sindt Zefriden bis an das Umbgeldt, Embterbesazung. Zwar Pitend sy gantz underthanig Jn Embtern das ein Oberkheit einen vorderst darschlagen und dan sy einen darschlagen müösen.

Sindt zefriden sich den Rechten ... zuo Underwerffen.

Entlibuoch[:] Wider verhört die Jnen gegebene Articul. ...

Appellation halber vermeinendt sy uff ... 1405 zugehen. Kein appellanten anderst dan füren Landtvogt und 15 gewisen werden.

Umbgeldt - Costen.

Die 3 Puncten Jns Recht. Ja so fehr sy erst schriftlich Ubergaab zum Rechten gebend und ...¹

Willisaw[:] Alt [Hans Jakob?] P e y e r, Sekhelmeister [Balthasar Waltert] und Hans [Damian?] B a r t [h] underwerffen sich den Rechten.

Hans H e l l e r und andere threuent den Stattschryber [von Willisau, Beat A m r h y n] und Grossweybel ze todt zeschlagen.

400 Man zuo Ebikhon Nechtig von Rotenburg mit wägen über die Rüss.

400 Entlibuocher zuo Kriens und Züchen die Ruswyler gen Malters.

Willisauwer gegen Sursee, darumb sy vilicht uns nit gen Sursee begärt.

Jst begärt das sy sollendt Jres Volkh zerukhwysen. Alle tatligkheit vermyden. Interim wollen wir von Lucern schriftliche Ubergaab erhalten, ein glyche wir von Jnen auch haben.

Zuo Ebikhon ist ein Pott mit einem schryben uffgefangen, den Rotenburgern zuogeschikht, der uns den zuobracht. Auch anzeigt, sy habendt schon Jres Rotenburger Volkh gmahnt sich still ze halten oder hinder sich züchen. Jst Jnen gesagt, sollen den Man lauffen lassen.

Das Original hand wir gen Lucern gschikht".

1) Der Text ist hier wohl unvollständig.

AH 47, 310

[1653]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN,
UEBER DEN BEGINN DER UNRUHEN IN ENTLIBUCH UND WILLISAU]

"Erzählung des Verlauffs Jm Entlibuoch[:] der Anfang der Entlibuochern Widerwillens hat sich erzeigt Jn deme sy nach erfolgtem geldtruoff einen Poten [Hans Arnold R o t h], so nachen 20 tag nach altem bruch Jns Land Kommen, mit Spoth, schmach und angethräwen gwalt usem Landt gefüehrt. Demnach sich ettelich Reden clagt, dass H. [Ratsherr Melchior] K r e p s i n g e r grede, wolte etlich gfrome walchen [Welsche]¹ Jns Landt bringen, darumben heigend sy die Knütel gerustet. Jtem Jre wachten uffgestellt mit fürwand, man habe Jnen angeben es werden 6000 Lothringer Kommen. Jtem haben einest Jr gesante [B i e r i, Landesbannermeister Johann E m m e n e g g e r und Landeshauptmann Niklaus G l a n z m a n n]² gschikht und da Herr Schulthess [Ulrich D u l l i k e r] Jnen anzeigt, werdendt selbigen tags wyl andere geschefft Vor Rath und 100 zu verrichten, Kimerlich audientz haben, Jedoch sollen sy warten, als nun Jm Rath etliche herren, 4 usgeschossen worden sy anzehören, sindt sy ehe der Rath geendet widerumb fortzogen.